JANUAR 2023

# TCFG NEWSLETTER

We make transactions happen.

# UNSERE DIENSTLEISTUNGEN

## Mergers & Acquisitions

- Unternehmenskäufe und –verkäufe
- Nachfolgeregelungen
- Management Buy-outs und Buy-ins
- Spin-offs
- Fusionen, Kooperationen, Joint Ventures
- Privatisierungen

## Corporate Finance

- Fairness Opinions (akkreditiert durch schweizerische Übernahmekommission UEK)
- Unternehmensbewertungen
- Due Diligence-Prüfungen
- Business Planning
- Finanzierungen
- Purchase Price Allocations, Impairment Tests
- Erfolgsbeteiligungskonzepte, Partnerschaftsmodelle
- Kapitalmarkttransaktionen, IPO-Beratung

## Restrukturierungen

- Enterprise Improvement
- Turnaround
- Restrukturierungen
- Sanierungen
- Interim Management

# EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser

Nachdem die Covid-19-Pandemie im letzten Jahr in den Hintergrund gerückt ist, hat der Ukraine-Krieg die Schlagzeilen bestimmt. Damit verbunden war eine Angebotsverknappung, welche insbesondere im Energiebereich zu sehr stark anziehenden Preisen geführt hat. Die von uns bereits letztes Jahr angesprochene Inflation hat sich deutlich beschleunigt und betrug im Euroraum sogar über 10%. In der Schweiz haben wir wie so oft deutlich stabilere Verhältnisse und unsere Nationalbank rechnet aktuell mit Inflationsraten von 2.9% für 2022 und 2.4% für 2023. Die steigenden Zinsen haben jedoch die globale Wachstumsdynamik deutlich verlangsamt und im laufenden Jahr könnten einige Volkswirtschaften in eine Rezession fallen. Dieses schwierige Umfeld hat natürlich auch die Akteure an den M&A-Märkten verunsichert. Nach Rekordwerten im Jahr 2021 hat das weltweite M&A-Volumen im Jahr 2022 gemäss Dealogic um -39% abgenommen. Auch im vergangenen Jahr waren die fallenden Aktienbörsen somit ein guter Indikator für den M&A-Markt. Die steigenden Zinsen haben nicht nur die Aktienbörsen in Mitleidenschaft gezogen, sondern auch den M&A-Markt, welcher neben den vorhandenen Unsicherheiten unter den anziehenden Refinanzierungskosten litt. Dies haben insbesondere die Private Equity Investoren zu spüren bekommen, da deren Buyout-Transaktionen üblicherweise ziemlich stark mit Fremdkapital finanziert sind.

Auch in der Schweiz hat sich die Deal-Aktivität deutlich reduziert, sodass die Anzahl von M&A-Transaktionen mit Schweizer Beteiligung um -23% auf 511 Deals stark gesunken ist. Angesichts der Unsicherheiten ist es nicht erstaunlich, dass die ganz grossen zweistelligen Milliardendeals weiterhin grösstenteils ausgeblieben sind.

Entgegen dem Markttrend haben wir im vergangenen Jahr die Rekordzahl von insgesamt 23 M&A-Transaktionen begleiten dürfen. Damit haben wir in der Schweiz am zweitmeisten Transaktionen abgeschlossen, was uns die Nomination zur Schweizer M&A-Beraterin 2022 von Mergermarket eingebracht hat.
Kurz vor Jahresende hat TX Group die Akquisition von Clear Channel Schweiz zu einem Transaktionspreis von CHF 86 Millionen angekündigt. Die von uns begleitete Käuferin kann ihr Geschäft mit Aussenwerbung zu einem substanziellen Standbein ausbauen und wird zusammen mit der bisherigen Tochtergesellschaft Neo Advertising einen Umsatz von über CHF 100 Millionen erzielen.
Durch den Zusammenschluss von ELCA Cloud Services und der durch uns begleiteten EveryWare entsteht einer der führenden unabhängigen Schweizer Cloud- und IT-Provider für private und öffentliche Unternehmen in der Schweiz. EveryWare, mit Sitz in Zürich, verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Analyse, der Konzeption, im Aufbau und Betrieb von geschäftskritischen Cloud-Plattformen. Die derzeitigen Management-Teams führen ihre jeweiligen Unternehmen weiter und behalten ihre Unabhängigkeit bei.
Bei der Auto Marti haben wir eine klassische Nachfolgeregelung begleiten dürfen. Der bisherige Eigentümer Felix Marti hat sich entschieden, seine Firma in ein grosses internationales Unternehmen zu integrieren, um damit optimale Zukunftsaussichten zu schaffen. Die österreichische Käuferin Pappas Holding ist ein Unternehmen, welches ebenfalls im Familienbesitz ist und die grundlegenden Werte von Auto Marti versteht und lebt. Das traditionsreiche Familienunternehmen aus Bern ist mit 107 Mitarbeitenden für Vertrieb und Service der Marken BMW und MINI sowie für das Gebrauchtwagen- und Ersatzteilgeschäft verantwortlich.
Die von uns im Jahr 2022 begleiteten Transaktionen finden sich als sogenannte Tombstones auf Seite 13 dieses Newsletters.
In einem “üblichen” Zyklus erholen sich die Aktienmärkte erst nach dem Beginn der Rezession. Wir gehen davon aus, dass dies auch für den M&A-Markt zutrifft und erwarten somit noch keine Erholung im Jahr 2023. Die Unsicherheiten werden anhalten und die Finanzierungskosten weiter ansteigen. Dazu kommt, dass die Bewertungen nun auch bei M&A-Transaktionen zurückkommen, was potenzielle Verkäufer zurückhaltender macht. Auch Start-ups werden nicht mehr so euphorisch bewertet werden, wie dies in den letzten Jahren zum Teil der Fall war. In der Schweiz sehen wir aber weiterhin einen soliden Dealflow bei Nachfolgeregelungen, und auch strategisch sinnvolle Transaktionen werden weiterhin getätigt werden. Dabei werden Synergien und mögliche Kosteneinsparungen in den Fokus rücken. Hingegen werden Finanzinvestoren angesichts der deutlich angestiegenen Finanzierungskosten wohl weiter an der Seitenlinie verharren und eher zurückhaltend bleiben. Aufgrund unserer Beobachtungen und Kontakte gehen wir davon aus, dass bei vielen mittelständischen Unternehmen die Jahreszahlen 2022 gut ausfallen werden. Damit sind die Voraussetzungen für erfolgreiche M&A-Transaktionen trotz des schwierigen Umfelds weiterhin vorhanden. Wir freuen uns auch im neuen Jahr 2023 über spannende Gespräche und wünschen Ihnen viel Erfolg und Zufriedenheit sowie gute Gesundheit.

Namens des gesamten TCFG-Teams

Marc Möckli Beat Unternährer

# CHEMIE

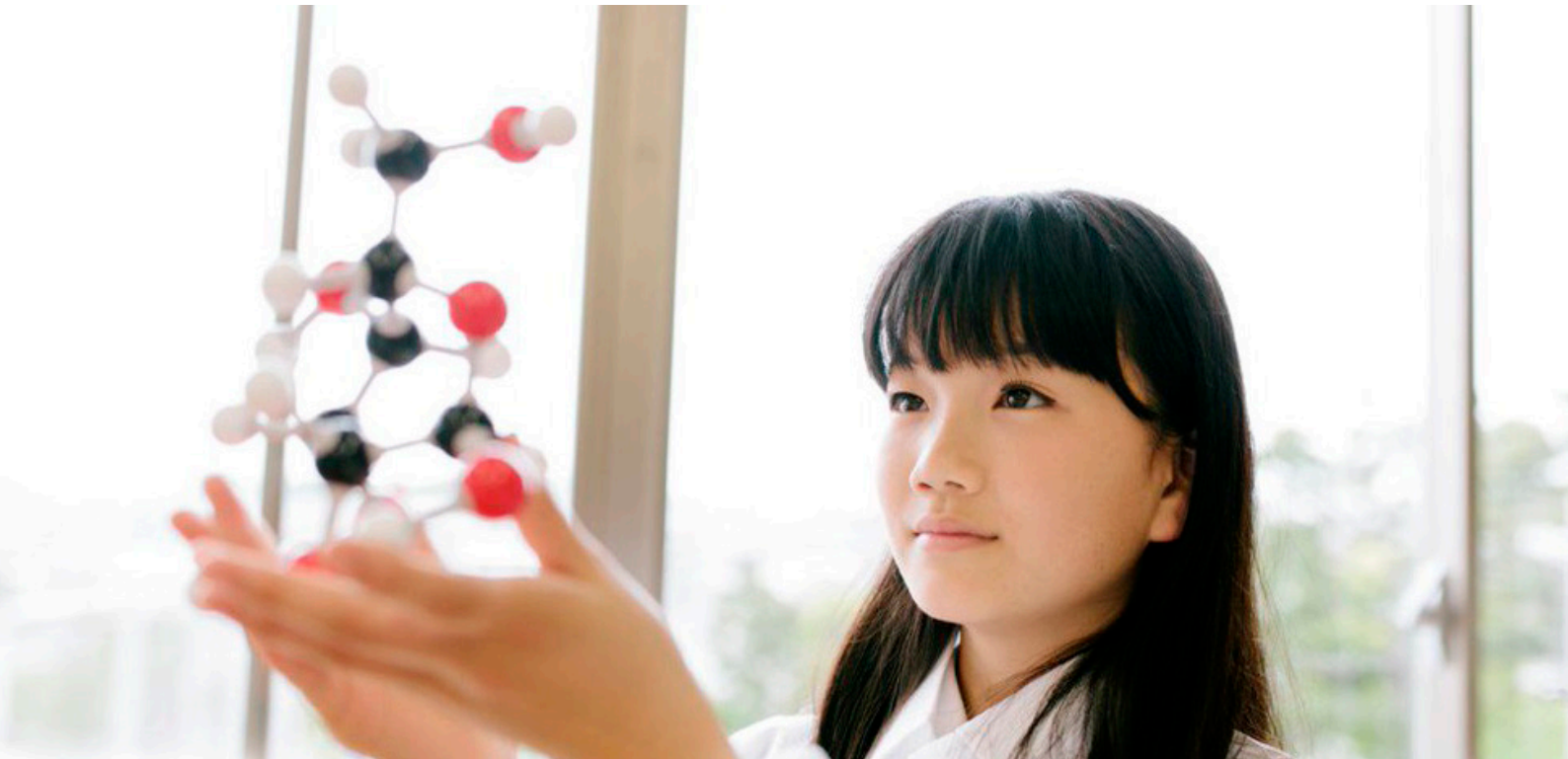
Nach zwei sehr guten Jahren in einem herausfordernden Umfeld (+2% im Jahr 2020 und +11% im Jahr 2021) wächst der Export der chemisch-pharmazeutischen Industrie im Jahr 2022 mit rund 4%. Als grösster Schweizer Exportindustriezweig macht die chemisch-pharmazeutische Industrie rund 48% der Gesamtexporte der Schweiz aus (Stand November 2022). Das grösste Wachstum wurde bei den chemischen Roh- und Grundstoffen (+25%) und den agrochemischen Erzeugnissen (+21%) erzielt.

Die Anzahl der Transaktionen mit Schweizer Beteiligung war im abgelaufenen Jahr mit 33 Deals rund 15% tiefer als im sehr guten Vorjahr. Der grösste Schweizer Deal im Jahr 2022 war die Übernahme der Aromen- und Duftstoffherstellerin Firmenich durch die niederländische Spezialchemieherstellerin DSM im Mai für EUR 21.6 Milliarden. Die Geschäftsfelder von Firmenich und DSM sind komplementär und machen DSM-Firmenich zur neuen Weltmarktführerin für Aromen, Duftstoffe und Nahrungsergänzung.
Im September des vergangenen Jahres übernimmt die bernische Polymerdistributorin Meraxis die Fournier Plastics Group aus Frankreich. Fournier erwirtschaftet mit 300 Mitarbeitenden rund EUR 250 Millionen Umsatz. Durch die Zusammenarbeit mit Fournier kann Meraxis ein umfangreicheres Produktangebot bereitstellen, insbesondere im Bereich der technischen Polymere. Im Oktober 2022 übernimmt die Baustoffherstellerin Holcim den Geschäftsbereich Polymers Sealants North America (PSNA) von Illinois Tool Works. PSNA ist eine Anbieterin von Lösungen für Beschichtungen, Klebstoffe und Dichtstoffe. Der Umsatz von PSNA beträgt rund USD 100 Millionen. Durch die Akquisition wird Holcim ihr Produktangebot und ihren Footprint erweitern und gleichzeitig substanzielle Synergien realisieren können.

Während des vergangenen Jahres und im neuen Jahr ist die drohende Mangellage und der damit verbundene exorbitante Energiekostenanstieg einer der grössten Herausforderungen für die hiesige energieintensive Chemieindustrie. Die zahlreichen Anstrengungen der Regierungen und Unternehmen Energie einzusparen bzw. Reserven zu bilden, führten dazu, dass sich die Situation sowohl bei der Verfügbarkeit der Energie als auch bei den Kosten über die letzten Wochen ein wenig entspannte.
Zusätzlich kämpft die Branche mit einem Mangel an qualifizierten Arbeitskräften, insbesondere in Bereichen wie der Forschung und Entwicklung.
Wir sehen sowohl von strategischen als auch von finanziellen Investoren nach wie vor grosses Interesse, im M&A-Markt aktiv zu sein. Jedoch wird dieses Interesse durch den anhaltenden Krieg, die Inflation und das rückläufige Wirtschaftswachstum ein wenig getrübt. Für das neue Jahr gehen wir davon aus, dass sich die Anzahl Transaktionen etwa auf dem Niveau des vergangenen Jahres bewegen wird.

Mischa Perrenoud
+41 31 356 25 30

Beat Unternährer
+41 44 287 22 50



## ELEKTRIZITÄT

Die Versorgungssicherheit war im vergangenen Jahr ein allgegenwärtiges Thema und «Strommangellage» wurde zum Wort des Jahres in der Deutschschweiz bestimmt. Der Bundesrat hat Stromsparmassnahmen verordnet und angesichts des knappen Angebots sind die Strompreise zeitweise über EUR 1'000 pro MWh gestiegen. Aufgrund der sehr hohen Strompreise, der ebenfalls sehr hohen Volatilität und des damit verbundenen Liquiditätsbedarfs für Sicherheitsleistungen bei den Strombörsen musste Axpo im September 2022 beim Bund einen Antrag auf eine Kreditlinie in Höhe von bis zu CHF 4 Milliarden stellen. Bisher wurden keine entsprechenden Kredite in Anspruch genommen, sondern die Refinanzierung gelang über Banken.

Auf politischer Ebene soll durch ein dringliches Gesetz der Bau von grossen Solarstromanlagen im alpinen Raum vorangetrieben werden, vor allem durch vereinfachte Bewilligungsverfahren und Subventionen der Investitionskosten. Die Beschleunigung der extrem langwierigen Bewilligungsverfahren bei Wasser- und Windkraftprojekten haben wir bereits letztes Jahr angesprochen, wobei die NZZ im Zusammenhang mit der entsprechenden Verordnung davon spricht, dass der «Solarexpress zum Bummelzug werden könnte».

Angesichts des unsicheren Umfelds standen für die Marktakteure M&A-Transaktionen grundsätzlich nicht im Fokus. Allerdings haben grössere Schweizer Finanzinvestoren wie Partners Group oder Capital Dynamics weiterhin Investitionen in Produzenten von erneuerbarer Energie getätigt – aufgrund der fehlenden Möglichkeiten in der Schweiz natürlich im Ausland. Angesichts der steigenden Zinsen und damit der Finanzierungskosten gehen wir davon aus, dass wir im laufenden Jahr weniger solcher Transaktionen werden beobachten können.

Im Weiteren waren einige M&A-Transaktionen mit Schweizer Bezug durch die Fokussierungsstrategie der Axpo getrieben: Es wurden Windparks in Frankreich, Italien und Spanien veräussert; zudem wurde auch die Minderheitsbeteiligung von 12.7% an Repower an die Mitaktionäre verkauft und auch von der Batterie-Speicherlösung emost hat man sich getrennt.

Im Solarbereich schreitet die Konsolidierung weiter voran: Neben den Zukäufen von CKW und Energiedienst hat vor allem der Kauf der Marktführerin Helion durch die Autoimporteurin AMAG zu reden gegeben. AMAG will den Strom für den Betrieb der verkauften elektrischen Fahrzeuge zunehmend selbst produzieren.

Selbst die akquisitionsfreudige BKW hat sich mit Transaktionen zurückgehalten, wobei neben dem Umfeld wahrscheinlich auch der Umbruch auf der Führungsetage eine Rolle spielte. Nichtsdestotrotz hat mit dem Verkauf von bedeutenden Minderheitsbeteiligungen an 9 Windparks in Frankreich, Italien und Norwegen eine beachtenswerte Transaktion stattgefunden. Die von zwei institutionellen Schweizer Investoren zufliessenden Finanzmittel können im Rahmen des Capital-Light-Ansatzes in andere Projekte investiert werden. Es werden Erinnerungen wach an das Repartner-Konstrukt, welches von Repower vor rund 10 Jahren aufgesetzt worden ist.

In einem weiterhin unsicheren Umfeld erwarten wir auch im laufenden Jahr 2023 nicht allzu viele M&A-Transaktionen. Bei Produktionsassets erschweren die volatilen Strompreise die Preisfindung. Zudem dürfte der Fokus auf die Entwicklung von Projekten zur Steigerung der Versorgungssicherheit im Inland gelegt werden. Die spannenden Entwicklungen in den Bereichen Solar, E-Mobilität oder Digitalisierung dürften zu weiteren Transaktionsaktivitäten führen.

Marc Möckli
+41 31 356 25 34

Patric Steffen
+41 22 705 14 81

# FINANZDIENSTLEISTUNGEN

Das Börsenjahr 2022 war geprägt von Zinserhöhungen und Unsicherheiten hinsichtlich zukünftiger Aufstellung globaler Beschaffungsketten. Die Kapitalmärkte haben entsprechend empfindlich reagiert, sodass sich nicht nur Aktienanlagen (SMI: -16.7%), sondern auch Obligationen (SBI: -12.1%) negativ entwickelt haben. Auch digitale Anlagen (BTC: -64.8%) verzeichnen einen deutlichen Rückgang, auch wenn die Gründe dafür anders gelagert sind: Nicht-belastbare Geschäftsmodelle sowie operative Verfehlungen haben die Krypto-Branche empfindlich getroffen und Forderungen nach stärkerer Regulierung erneut Auftrieb gegeben. Einzig Gold wurde seiner klassischen Rolle als Defensivanlage gerecht (+1.2%).

Mit lediglich 4 angekündigten Bankentransaktionen lag die M&A-Aktivität auf einem historischen Tiefpunkt und das bereits verhaltene Vorjahr wurde nochmals unterboten (2021: 6 Transaktionen). Das gute Geschäftsjahr 2021 mit Höchstständen bei den verwalteten Kundenvermögen hat den Handlungsdruck vorübergehend etwas reduziert, sodass das Jahr 2022 vor diesem Hintergrund als Übergangsjahr betrachtet werden kann. Der langfristige Trend hin zu Konsolidierungen sowie der Neuausrichtung klassischer Geschäftsmodelle wird jedoch weiterhin anhalten und zu entsprechender M&A-Aktivität führen.

Bei den unabhängigen Vermögensverwaltern war die M&A-Aktivität mit 15 angekündigten Transaktionen sehr hoch und hat das Vorjahr deutlich übertroffen (2021: 5 Transaktionen). Wir gehen davon aus, dass auch im neuen Jahr zahlreiche Transaktionen angekündigt werden, nicht zuletzt auch aufgrund der Neuorganisation der Beaufsichtigung durch die FINMA. Dies wird zusätzliche Ressourcen binden und manchen Akteur zur Überprüfung des bestehenden Geschäftsmodells bewegen.

Schliesslich hat die ESG-Thematik auch bei M&A-Transaktionen an Relevanz gewonnen, wodurch wir eine erhöhte Nachfrage nach entsprechendem Know-how verspüren. In diesem Zusammenhang durften wir bei zwei Transaktionen beratend unterstützen. Einerseits käuferseitig bei einer Minderheitsbeteiligung von Hanaku, einem Schweizer Family Office mit Fokus auf Net Zero Investitionen, am Impact Investor Quadia mit Sitz in Genf. Und anderseits verkäuferseitig als Beraterin von Inrate, einer unabhängigen Nachhaltigkeits-Ratingagentur in Zürich, beim Verkauf an SG Analytics, einer indischen Research- und Analyseanbieterin.

Aufgrund von laufenden Gesprächen und erhaltenen Anfragen gehen wir davon aus, dass sich die insgesamt vorhandene Deal-Aktivität innerhalb der Finanzbranche im neuen Jahr fortsetzen wird, da Geschäftsmodelle weiterhin überprüft und der neuen Realität angepasst werden.

Frank Rolli
+41 44 287 22 60

Patrick Müller
+41 44 287 22 58

## HEALTHCARE

Der Schweizer M&A-Markt im Gesundheitswesen hat sich nach einem sehr aktiven Vorjahr im Jahr 2022 leicht abgeschwächt. Die Bewertungen wurden im Laufe des Jahres nach unten korrigiert. Dennoch gab es weiterhin bedeutende Transaktionen in der Pharmaindustrie, und der Konsolidierungstrend in den Subsektoren Kliniken und Spitäler, Apotheken sowie in der Medizinaltechnik ist ungebrochen.
Wie in anderen Jahren waren Roche und Novartis auf dem M&A-Markt aktiv, und wir beobachten einen klaren Trend zur Digitalisierung. So hat Roche im Januar eine Beteiligung an Freenome Inc., einem US-amerikanischen Software-Medizintechnik-Unternehmen erworben. Im Juli hat Roche zusätzlich Healthmyne Inc. (USA), welche sich mit Software für die medizinische Bildgebung befasst, akquiriert. Novartis kaufte im Dezember die Rechte an FAP-2286, einem klinischen Pipeline-Kandidaten von Clovis Oncology Inc, einem in den USA ansässigen biopharmazeutischen Unternehmen, das sich auf die Entwicklung und Vermarktung von Krebsmedikamenten konzentriert.

Erwähnenswert ist auch das Reverse-Takeover von Kinarus Therapeutics AG durch Perfect Holding. Kinarus bietet Patientinnen und Patienten, die an Virus-, Atemwegs- und Augenkrankheiten leiden, neuartige Behandlungen an. Die Augenheilkundespezialistin Alcon hatte im Januar 2022 den Kauf von Ivantis, einer US-amerikanischen Operationsgeräteherstellerin, angekündigt. Zudem hat Alcon im August 2022 das US-amerikanische Unternehmen Aerie Pharmaceuticals übernommen. Die Transaktion ergänzt die Expansion im Bereich der ophthalmologischen Pharmazeutika. Im Bereich der Ophthalmologie kam es zu weiteren Akquisitionen durch die Sanoptis (Augenarztpraxis & Tagesklinik Dr. Frei AG, Omma Augenklink AG und Vue Group) und die VISTA Gruppe (Aivla Group, Dr. Kiener Hug Gruppe). Zudem wurde Sanoptis im April selbst zu einer Übernahmekandidatin. Die Groupe Bruxelles Lambert (GBL) erwirbt die Mehrheit an Sanoptis und das bisherige Management erhöht durch eine signifikante Wiederinvestition seinen Anteil am Unternehmen.

Bei den Spitälern und Kliniken setzt sich der Konsolidierungstrend in der Schweiz fort.
Im Mai wurde die Übernahme des Bethesda-Spitals durch das Universitätsspital Basel angekündigt und im Oktober 2022 erwarb die Krankenkasse Visana 32.4% der Hôpital du Jura Bernois SA («HJB») von Swiss Medical Network und vom Kanton Bern. Swiss Medical Network hatte im Jahr 2021 eine Mehrheitsbeteiligung an dieser Spitalgruppe erworben. Die neue Gesundheitsorganisation soll für jede versicherte Person eine Jahrespauschale gemäss Vorbild der kalifornischen Kaiser Permanente erhalten.
Auch in der Medizinaltechnik-Branche haben verschiedene Transaktionen stattgefunden. Dabei konnten wir den Eigentümer von Admedics beim Verkauf seines Lebenswerks unterstützen. Mit dem Verkauf an den langjährigen Geschäftsführer mittels Management Buy-out konnte eine Lösung gefunden werden, welche die Kontinuität für Kunden und Mitarbeitende sicherstellt.

Auch für das Jahr 2023 erwarten wir eine rege M&A-Aktivität. Erwähnenswert ist vorausblickend sicherlich, dass Novartis ihr Generika-Tochterunternehmen Sandoz nach einem gescheiteren Verkaufsprozess ausgliedern und im zweiten Halbjahr 2023 an die Börse bringen will.

Marc Möckli
+41 31 356 25 34

Raphael Schmid
+41 31 356 25 28

# IT UND TELECOM

Obwohl die Anzahl der M&A-Transaktionen in der IT- und Telecom- Branche im Jahr 2022 gewachsen ist, fiel das branchenspezifische Transaktionsvolumen um 90% von CHF 14.2 Milliarden auf noch CHF 1.5 Milliarden.
Auffallend viele der getätigten M&A-Transaktionen im dreistelligen Millionenbereich waren Late-Stage Finanzierungsrunden von Wachstumsfirmen, z.B. bei Acronis (Data Protection Solutions) durch BlackRock (US), MindMaze (Virtual Reality Computing Plattform) angeführt durch Hambro Perks (UK), Oryx Enterprise Générale (Immobilienplattform-Software) getätigt durch Abenex Capital mit Tikehau Capital Partners (FR), Scandit (Intelligente Datenerfassung) angeführt durch Warburg Pincus (US) sowie bei SonarSource (Open Source Software) unter dem Lead von Advent International (US).
Die meisten dreistelligen M&A-Transaktionen betrafen 2022 VC-finanzierte Firmen, z.B. die Veräusserung der 1plusx an TripleLift (US) für CHF 140 Millionen bzw. der beqom an Sumeru Equity Partners (US) für CHF 280 Millionen. Finanzierungsrunden in dieser Grössenordnung wird es wahrscheinlich im laufenden Jahr aufgrund des allgemeinen Zins- und Inflationsumfelds weniger geben. Crunchbase erwartet demzufolge, dass es zu mehr M&A-Aktivitäten bei VC-finanzierten Firmen kommen wird. Wir teilen diese Sicht.
Rückblickend lässt sich sagen, dass die in der Schweiz aktivsten Investoren in Bezug auf Anzahl Transaktionen jedoch Strategen waren. Angeführt wird diese Liste im Bereich IT und Telecom dieses Jahr von der Schweizerischen Post, die im Rahmen ihrer Digitalisierungsstrategie gleich vier Zukäufe tätigte: (i) Unblu – Financial Services Software für sichere Informationsübermittlung, (ii) T2i Suisse – Digitalisierung für öffentliche Verwaltungen und Unternehmen, (iii) Eoscop – cloud-basierte Logistiksoftware und (iv) Hacknowledge – Security Monitoring und Sensing Technologie. Ähnlich aktiv mit einer Buy-and-Build Strategie war auch die von Waterland Private Equity finanzierte Farner Consulting mit drei Zukäufen: (i) VIM Group Brand Implementation – Visual Performance und Corporate Identity Services, (ii) Kobza Media Group – Werbedienstleistungen und (iii) BlueGlass Interactive – Digitale Marketingagentur. Je zwei Akquisitionen schlossen in der Schweiz dogado, Infinigate Holding, und GEM Digital ab, wobei letztere mit VELAS Network und QPQ gleich zwei in Zug ansässige Distributed Ledger Technologiefirmen für USD 135 Millionen resp. USD 100 Millionen übernommen hat. Diese beiden Transaktionen stützen die obgenannte These, dass es im laufenden Jahr wahrscheinlich mehrere M&A-Transaktionen bzw. strategische Beteiligungen anstelle von klassischen Finanzierungsrunden bei Wachstumsfirmen geben wird.
Für uns war das Jahr 2022 im Bereich der IT- und Telecom-Transaktionen ein starkes M&A-Jahr, indem wir auf der Verkäuferseite bei (i) EveryWare (Verschmelzung mit ELCA Cloud Services), (ii) Baeriswyl Tschanz & Partner (Verkauf an msg systems) und (iii) Webstyle (Verkauf an dogado) sowie auf der Käuferseite bei (i) TX Group / Goldbach (Erwerb von ClearChannel Switzerland), (ii) Goldbach (Erwerb von AdUnit) und (iii) jkweb (Erwerb von Novu) tätig waren.

Branchenbezogen erwarten wir im laufenden Jahr wiederum Transaktionen in den infrastrukturnahen Cloud- und IT-Services sowie dem Telekommunikationsbereich. Ähnliche Konsolidierungstendenzen sehen wir jedoch auch im B2B Software- bzw. SaaS-Bereich.

Urs Huber
+41 44 287 22 63

Patrick Müller
+41 44 287 22 58

## KONSUMGÜTER

Gemäss der letzten SECO-Umfrage zur Konsumentenstimmung (Oktober 2022) hat sich die Stimmung bei den Konsumenten gegenüber dem Vorquartal weiter verschlechtert. Nichtsdestotrotz sind die Zahlen für die Schweiz für den privaten Konsum, den wichtigsten Treiber der Konsumgüternachfrage, mit real 4.1% Wachstum für 2022 weiterhin über dem realen BIP-Wachstum von 2.0%. Zudem ist die Inflation, sofern vorübergehend mit bremsender Wirkung auf die Konsumgüternachfrage, in der Schweiz deutlich tiefer als in den europäischen Nachbarländern und in den USA.
Was die M&A-Aktivität in diesem Sektor betrifft, so beobachten wir eine konstante Entwicklung der Aktivität bezogen auf die Anzahl Transaktionen. Im Jahr 2022 wurden 22 Transaktionen mit einem Zielunternehmen in der Schweiz abgewickelt, im Jahr 2021 waren es 21 entsprechende Transaktionen.

Das Foodtech-Start-up Planted (ETH-Spin-Off, das Fleisch aus Erbsenprotein produziert) hat eine Finanzierungsrunde in Höhe von CHF 70 Millionen Franken abgeschlossen, wobei die neuen Mittel die Expansion im Ausland beschleunigen und zur Lancierung weiterer Produkte eingesetzt werden sollen. Die mexikanische Detail- und Getränkehändlerin Femsa übernahm für CHF 1.1 Milliarden Valora, was einer Prämie von 52% zum letzten Schlusskurs der Aktie entsprach und Femsa zu einer der führenden europäischen Plattformen im Bereich Convenience Stores und Food Services macht.

Die Eigentümer der aaremilch AG haben den Verkauf von 50% der aaremilch Anteile an die Estavayer Lait SA (ELSA) beschlossen, wobei TCFG als Corporate Finance Beraterin für die aaremilch AG tätig war. ELSA ist Teil der zur Migros gehörenden ELSA-MIFROMA Gruppe. Die Transaktion soll die Zukunftsperspektiven der aaremilch-Lieferanten massgeblich verbessern. TCFG war zudem als Lead Advisor für die Auto Marti Gruppe tätig, welche an die österreichische Pappas Holding verkauft wurde. Der Pappas Konzern gehört zu den grössten und innovativsten Automobilhandelsbetrieben Mitteleuropas und befindet sich zu 100% in Familienbesitz.

Die grösste Transaktion mit Schweizer Beteiligung ist die Akquisition des schwedischen Tabakkonzerns Swedish Match durch Philip Morris International (PMI, mit operativem Sitz in Lausanne). PMI hält per Ende 2022 rund 93% an Swedish Match. Dies ermöglicht es PMI, die restlichen ausstehenden Anteile zu erwerben und ein Delisting von Swedish Match zu beantragen. PMI hatte im Mai 2022 ein Übernahmeangebot in Höhe von USD 16 Milliarden für die Schweden abgegeben.

Der anhaltende Kostendruck bleibt eine der grössten Herausforderungen für die Wettbewerbsfähigkeit in der Konsumgüterindustrie, wobei Luxusunternehmen weiterhin eine Ausnahme darstellen werden. Für 2023 erwarten wir für den privaten Konsum in der Schweiz ein Wachstum von 1.5%, welches weiterhin über dem realen erwarteten BIP-Wachstum von 1.0% liegt.

Mischa Perrenoud
+41 31 356 25 30

Patric Steffen
+41 22 705 14 81

# MASCHINEN

Das Jahr 2022 war für die Schweizer Maschinen-, Elektro- und Metall-Industrie («MEM-Branche») ein schwieriges. Es war geprägt durch den starken Franken, die steigenden Zinsen, die drohende Energiemangellage, den Ukraine-Krieg und die nicht gelöste Covid-Situation im Schlüsselmarkt China.

Trotz all diesen negativen Elementen konnte die MEM-Branche bei den Umsätzen gemäss Swissmem im ersten Semester noch ein Wachstum von rund 12% erzielen. Das sagt viel über die exzellente Qualität vieler Unternehmen in dieser Branche aus. Im letzten Quartal waren aber mit einem Wachstum von 4.6% Bremsspuren ersichtlich. In unserem beruflichen Umfeld haben wir mit verschiedenen technologisch hochstehenden Unternehmen (oft Nischenplayer) zu tun, welche von der Krise kaum etwas spüren. Wir denken dabei auch an eines unserer Kerngebiete, die industrielle Messtechnik. In diesem Bereich gehören verschiedenste Schweizer Unternehmen zur Weltspitze.

Es kann einmal mehr gesagt werden: MANUFACTURING MATTERS!

Auch wenn die MEM-Branche bezüglich BIP-Wertschöpfung weit hinter Branchen wie Banken/Versicherungen oder Pharma liegt, ist sie für die DNA der Schweiz ausserordentlich wichtig. Wo sonst werden so hochkarätige Fachkräfte an Technikerschulen, Fachhochschulen und ETHs ausgebildet wie in dieser Branche? Fachkräfte, die auch in grosser Zahl in anderen Schweizer Schlüsselbranchen herausragende Arbeit leisten. Wir erachten es daher als zentral, dass auch für diese Branche gute politische Rahmenbedingungen erhalten bleiben. In erster Linie denken wir an den Zugang zum EU-Binnenmarkt und die Freihandelsabkommen.

Aufgrund der erhöhten Unsicherheit beobachteten wir im 2022 rund einen Drittel weniger M&A-Transaktionen als im 2021. Mit rund 70 Transaktionen war die Aktivität aber immer noch gut. Wichtige Transaktionen waren u.a. der Verkauf der LNS Holding SA an die Private Equity Firma Storskogen oder der Verkauf von Schleuniger an Komax.

Für TCFG ist die MEM-Branche eine der Schlüsselindustrien. Jedes Jahr dürfen wir in dieser Branche mehrere Transaktionen betreuen. Namhafte Schweizer Unternehmen gehören zu unseren Klienten. Im Jahr 2022 sind zwei Transaktionen besonders erwähnenswert:
Die in Liechtenstein ansässige Kaiser AG, eine weltweit führende Gesellschaft in der Entwicklung und Herstellung von Fahrzeugen für die Kanalreinigung und die industrielle Entsorgung sowie von Schreitbaggern, hat in einem Share-Deal 100% der Anteile von Hydrocureur Vidangeur Distribution (HVD) mit Sitz in Lille, Frankreich, übernommen. Die Kaiser AG stärkt mit der Übernahme des Service-Partners HVD die eigenen Geschäftsaktivitäten in Frankreich und sichert durch die Einbindung des bisherigen Eigentümers und Geschäftsführers von HVD die Kontinuität des Service-Angebots.

Die ebenfalls in Liechtenstein ansässige und global tätige NTi Audio AG, die auf Audio- und Akustik-Messinstrumente spezialisiert ist, wurde an Indutrade, eine international tätige Technologie- und Industrieunternehmensgruppe in Schweden, verkauft.
TCFG hat beide Liechtensteiner Unternehmen als Lead Advisor unterstützt.

Beat Unternährer
+41 44 287 22 50

Dardan Vokshi
+41 44 287 22 53

## TRANSPORT UND LOGISTIK

Das Wort "Lieferengpass" ist durch die Covid-19 Krise, gefolgt vom Krieg in der Ukraine für viele europäische Unternehmen im Bereich von Transport und Logistik ins Zentrum des täglichen Geschäftsgeschehens gerückt. So blieben beispielweise die Preise für den Containertransport zu Beginn des Jahres weiter auf einem hohen Niveau. Gegen Ende 2022 zeichnete sich jedoch zumindest teilweise eine Verbesserung der Funktionalität von Lieferketten und Transportpreisen ab.
Parallel konnte sich der Schweizer Logistikgesamtmarkt erholen und das Niveau vor Covid-19 wiedererlangen. Der Markt wurde per Ende 2022 auf rund CHF 42 Milliarden geschätzt, was einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr von 2% entspricht. Die Aussichten für das Jahr 2023 sind aufgrund der anhaltenden Auswirkungen des Ukraine-Kriegs und der Inflation durchzogen. Für das Gesamtmarktvolumen des Logistikmarktes wird aktuell ein Wachstum von 1.5% prognostiziert. Damit würde das Wachstum im Vergleich zu den letzten drei Jahren abflachen, läge jedoch immer noch über der realen BIP-Wachstumsprognose von 1.0%. Die Post hielt im vergangenen Jahr an ihrer aktiven M&A-Strategie fest und hat das Gesundheitslogistik-Unternehmen MW Partners Holding SA mit Sitz in Froideville (VD) und 55 Mitarbeitenden übernommen. Mit dem auf die logistische Versorgungskette von medizinischem Verbrauchsmaterial und die sterile Aufbereitung der Instrumente für Operationen spezialisierten Unternehmen weitet die Post ihre Marktpräsenz in die Romandie aus. Wie bereits im Vorjahr war auch die MSC Mediterranean Shipping Company im M&A-Markt aktiv und hat den Kauf des italienischen und international führenden Schleppunternehmens Rimorchiatori Mediterranei S.p.A. angekündigt. Im vergangenen Geschäftsjahr konnte TCFG unter anderem AEW Energie als Financial Advisor bei einer Kapitalerhöhung der AZOWO unterstützen. AZOWO ist eine Enterprise-Cloud-Anbieterin für vernetzte Mobilität. Nach der Verarbeitung von Mobilitäts- und Energiedaten von Fahrzeugen in Echtzeit überführt AZOWO die vernetzten Fahrzeugdaten für Unternehmen in praktische modulare SaaS-Anwendungen.
In den Schweizer Bergen wurden im Jahr 2022 und nach dem durch Covid-19 ausgelösten Tief wieder mehr investiert. Es kam zur Realisation von drei Seilbahnprojekten als Ersatzanlagen. Weitere 11 Projekte sind im Bau und können voraussichtlich im Jahr 2023 abgeschlossen werden. Im Dezember 2022 wurde die renovierte Standseilbahn Sierre - Crans Montana wiedereröffnet. Das Projekt erzeugte kumulierte Kosten von rund CHF 24 Millionen. Im Sommer 2022 startete der Bau des innovativen "Flem Xpress", welcher eine neue Seilbahn in Flims von fünf Sektionen umfasst. Mit dem 80-Millionen-Franken-Projekt wird das UNESCO Welterbe Tektonikarena Sardona erschlossen und künftige Leerfahrten minimiert. Mit diesem System werden Energie- und Unterhaltskosteneinsparungen von 50% respektive 70% erwartet. Die Lenzerheide Bergbahnen AG hat bei ihrer diesjährigen Generalversammlung zudem verkündet, dass sie grundsolide finanziert ist und sich strategische Investitionen wieder leisten kann.

Wir erwarten für das Jahr 2023 aufgrund des anhaltenden Wettbewerbs weitere Konsolidierungsbestrebungen in der Transport- und Logistikbranche. Diesem Treiber steht jedoch eine potenzielle negative Konjunkturentwicklung gegenüber, welche die M&A-Aktivität erfahrungsgemäss schwächt.

Rahel Zbinden
+41 31 356 25 31

Raphael Schmid
+41 31 356 25 28

## LEAGUE TABLE

| Rang | Beraterin | Anzahl Transaktionen |
|---|---|---|
| 1 | UBS Investment Bank | 220 |
| 2 | PwC | 204 |
| 3 | Credit Suisse | 196 |
| **4** | **TCFG** | **165** |
| 5 | EY | 152 |
| 6 | BDO | 135 |
| 7 | Global M&A Partners | 130 |
| 8 | KPMG | 118 |
| 9 | Goldman Sachs | 83 |
| 10 | Rothschild | 82 |
| 11 | Oaklins | 79 |
| 12 | Deloitte | 66 |
| 13 | J.P. Morgan | 58 |
| 14 | Lazard | 56 |
| 15 | Altium Capital | 45 |

*Quelle: Mergermarket Auswahl: Transaktionen zwischen 01.08.2000 (Gründungsdatum TCFG) und 31.12.2022; Target in der Schweiz; es sind nicht alle Transaktionen von TCFG erfasst.*

# TRANSAKTIONEN 2022

has acquired

Synotis

TCFG acted as financial advisor to the buyer

**Smile Group**
M&A, Unternehmenskauf, Due Diligence
IT, Medien und Telecom 2022

TX & GOLDBACH

acquire

Clear Channel Switzerland

TCFG acted as financial advisor to TX Group

**TX Group**
M&A, Unternehmenskauf, Corporate Finance, Due Diligence
IT, Medien und Telecom 2022

AEW Ihre Energie.

has acquired a participation in

AZOWO

TCFG acted as financial advisor to AEW

**AEW**
M&A, Corporate Finance, Unternehmensbewertungen
Transport und Logistik 2022

EveryWare eCommunications

has been sold to

ELCACloudServices

TCFG acted as lead advisor to the seller

**EveryWare**
M&A, Nachfolgeregelungen, Unternehmensverkauf
IT, Medien und Telecom 2022

GOLDBACH

has acquired

ADMIT from swisscom

TCFG acted as financial advisor to Goldbach

**Goldbach**
Unternehmenskauf, Corporate Finance, Due Diligence
IT, Medien und Telecom 2022

QUADIA CAPITAL REGENERATED

welcomes Hanaku as strategic shareholder

TCFG acted as financial advisor to Hanaku

**Hanaku**
Corporate Finance, Due Diligence, Venture Capital, Finanzierungen
Finanzdienstleistungen 2022

baeriswyl tschanz & partner ag

has been sold to

.msg

TCFG acted as lead advisor to the seller

**baeriswyl tschanz & partner**
M&A, Nachfolgeregelungen, Unternehmensverkauf
IT, Medien und Telecom 2022

PERFECT HOLDING

has acquired Kinarus AG via a reverse takeover whereby TCFG issued a

Fairness Opinion

TCFG acted as financial advisor to Perfect Holding

**Perfect Holding**
Corporate Finance, Fairness Opinions
Healthcare 2022

aaremilch

intends to sell a 50% stake to

ELSA

TCFG acted as corporate finance advisor to the seller

**aaremilch AG**
M&A, Unternehmensverkauf, Corporate Finance
Konsumgüter und Detailhandel 2022

SG Analytics Life's Possible

enters into a partnership with

inrate

TCFG acted as lead advisor to Inrate

**Inrate**
M&A, Kooperationen
Finanzdienstleistungen 2022

TX ventures

acted as lead investor in the Series A financing round of

STABLETON

TCFG acted as financial advisor to TX Ventures

**TX Ventures**
Corporate Finance, Due Diligence, Venture Capital
Finanzdienstleistungen 2022

RYCHIGER FILLING AND SEALING MACHINES

has acquired

dele project IT's automation IT

TCFG acted as financial advisor to the buyer

**Rychiger**
M&A, Unternehmenskauf, Due Diligence
Übrige Dienstleistungen 2022

jkweb

has acquired

NOVU

TCFG acted as lead advisor to the buyer

**jkweb**
M&A, Unternehmenskauf, Due Diligence
IT, Medien und Telecom 2022

honegger

has acquired the client portfolio of

ONET CLEANING AND SERVICES

TCFG acted as financial advisor to the buyer

**Honegger**
M&A, Unternehmenskauf
Übrige Dienstleistungen 2022

KSA

has raised CHF 120 million through the capital market placement of a

Green Bond

TCFG acted as advisor to KSA in the preparation of the investor presentation

**Kantonsspital Aarau**
Corporate Finance, Finanzierungen
Healthcare 2022

admedics ADVANCED MEDICAL SOLUTIONS

has been sold through a

Management Buy Out

TCFG acted as lead advisor to the seller

**ADMEDICS**
M&A, Nachfolgeregelungen, Unternehmensverkauf, Management Buy Out & Buy In
Healthcare 2022

webstyle

has been sold to

dogado

TCFG acted as lead advisor to the seller

**webstyle**
M&A, Nachfolgeregelungen, Unternehmensverkauf
IT, Medien und Telecom 2022

KAISER

has acquired

HVD

TCFG acted as financial advisor to the buyer

**KAISER**
M&A, Unternehmenskauf, Due Diligence
Industrie 2022

witschidruck

has been sold to

QUALIPRINT HOLDING AG

TCFG acted as lead advisor to the seller

**Witschidruck**
M&A, Nachfolgeregelungen, Unternehmensverkauf
Industrie 2022

automarti.ch DER BMW PARTNER FÜR BERN

has been sold to

PAPPAS DAS BESTE ERFAHREN

TCFG acted as lead advisor to the seller

**Auto Marti**
M&A, Nachfolgeregelungen, Unternehmensverkauf
Konsumgüter und Detailhandel 2022

AGNÈS BLUST CONSULTING

has been sold to

pwc

TCFG acted as lead advisor to the seller

**Agnès Blust Consulting**
M&A, Nachfolgeregelungen, Unternehmensverkauf
Übrige Dienstleistungen 2022

NTi AUDIO

has been sold to

Indutrade

TCFG acted as lead advisor to the sellers

**NTi Audio**
M&A, Nachfolgeregelungen, Unternehmensverkauf
Industrie 2022

Pharmacie Wilson SA

has been sold to

GALENICA

TCFG acted as lead advisor to the seller

**Pharmacie Wilson**
M&A, Nachfolgeregelungen, Unternehmensverkauf
Healthcare 2022

Ihr nächster Deal

?

## BERN

Thunstrasse 23
CH-3005 Bern
Phone +41 31 356 25 25

## GENF

Rue du Cloître 2-4
CH-1204 Genf
Phone +41 22 705 14 85

## ZÜRICH

Beethovenstrasse 11
CH-8002 Zürich
Phone +41 44 287 22 55

## LUGANO

Vicolo Nassetta 2
CH-6900 Lugano
Phone +41 91 923 13 22

info@tcfg.ch
www.tcfg.ch
www.cdiglobal.com


## CDI Global Corporate Finance Netzwerk:

Antwerpen, Bangalore, Berlin, Bern, Boca Raton, Bogota, Boston, Brüssel, Chattanooga, Chicago, Cincinnati, Cleveland, Dallas, Den Haag, Denver, Düsseldorf, Frankfurt, Genf, Göteborg, Guangzhou, Ho Chi Minh City, Hong Kong, Kristiansand, Las Vegas, London, Lugano, Madrid, Mailand, Melbourne, Mexico City, Montevideo, Montreal, Mumbai, München, New York, Oslo, Paris, Poznań, Princeton, Pune, San Francisco, Santiago, Sao Paulo, Seattle, Shanghai, Shenzhen, Singapur, Stockholm, Sydney, Tokyo, Wien, Zürich


## IMPRESSUM

Herausgeberin:
TCFG



© 2023 TCFG
All Rights Reserved.


Änderungen, Anregungen etc.:
info@tcfg.ch, +41 31 356 25 25

TCFG We make transactions happen.